

Erich von Däniken fand in der Wüste [...]

Autor(en): **Borer, Johannes**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 42

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

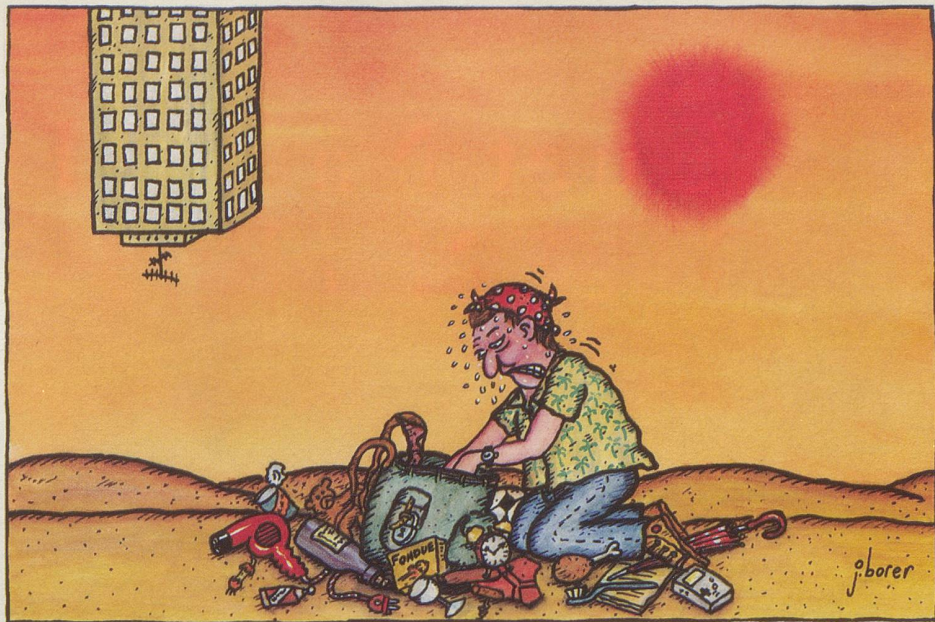
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

te, wogte sogar eine La-Ola-Welle durch das Parlament.

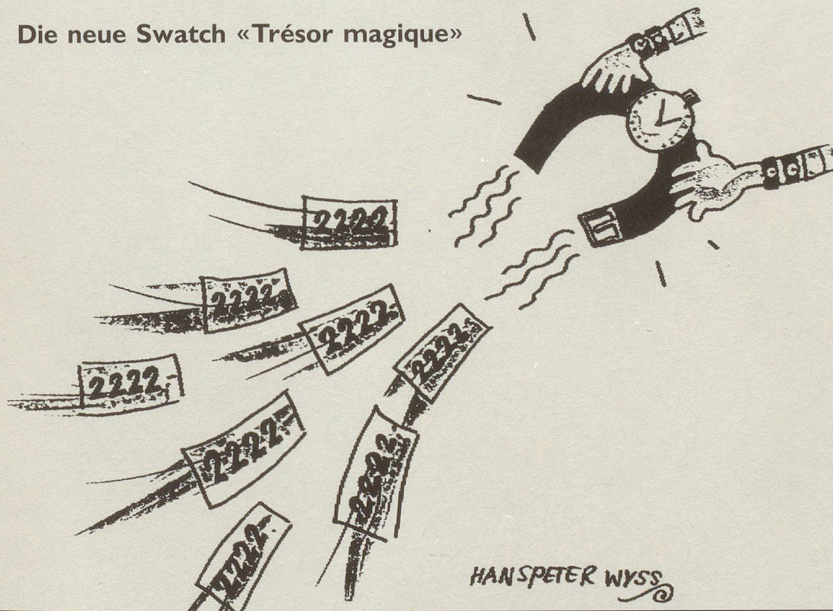
Sonst wurden innerhalb der EG Rufe nach Besonnenheit laut. Der französische Politiker Brie de Maupassat bezeichnete den Orkanhandel als Sturm im Wasserglas, und Spaniens Aussenminister Mistral riet, sich von niemandem den Wind aus den Segeln nehmen zu lassen.

Was mit dem Hurrikan «Hansruedi», der nach wie vor in Indien festsetzt, geschehen soll, ist zur Stunde ungeklärt. Indiens Regierung wird natürlich versuchen, ihr Fähnchen nach dem Wind zu hängen. Der Vatikan hingegen muss in den nächsten Monaten wohl mit einer sturmfreien Bude auskommen.

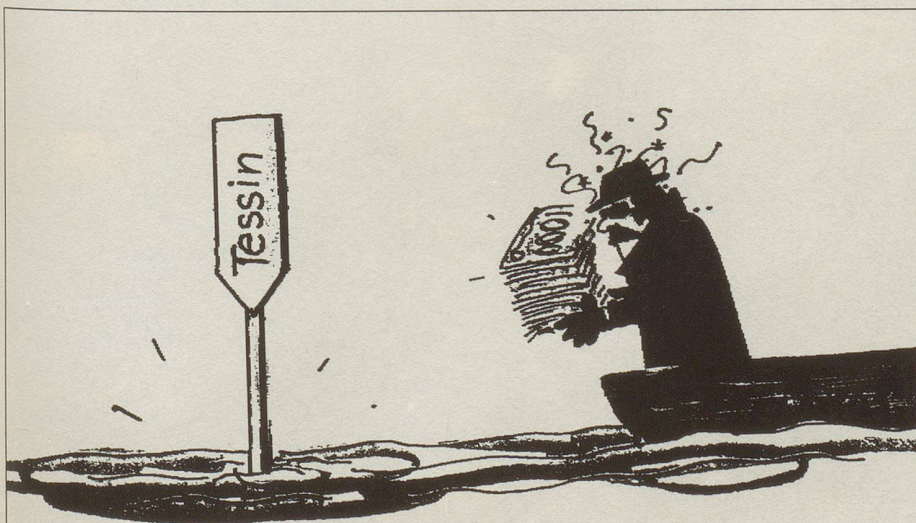


ERICH VON D'NIKEN FAND IN DER WÜSTE GOBI EINEN WEITEREN BEWEIS FÜR MENSCHLICHES LEBEN AUF EINEM ANDEREN PLANETEN. LEIDER HAT ER AUCH DIESMAL SEINEN FOTOAPPARAT VERGESSEN.

Die neue Swatch «Trésor magique»



HANSPETER WYSS



Für die Mafia wird es zunehmend schwieriger, das Geld ins Trockene zu bringen.

VORSCHAU

Der Papst sei von allen guten Geistern verlassen, auch vom Heiligen, hiess es nach Veröffentlichung der neusten Enzyklika «veritatis splendor». Dem ist aber nicht so! Verblindet ist nicht der Apostolische Stuhl, blind gegenüber der Wahrheit, der einzigen, sind die Ungläubigen, Unmoralischen. Um ein Gegengewicht zu den unqualifizierten Besprechungen der weltlichen Presse zu schaffen, veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe einen Leitartikel der Nebelspalter-Titularkorrespondenten aus Cäsarea in Numidien. Höret des Herrn Wort und kehret um, noch ist es nicht zu spät dazu!

NICHT VERPASSEN!

Egal, wann Sie uns diesen Coupon einschicken. Sie erhalten den Nebelspalter Nr. 43/93 mit dem oben angekündigten Beitrag persönlich zugestellt, und zwar als Einzelnummer für Fr. 4.- (plus Versandkosten).

Name _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Bitte Coupon einsenden an:
Nebelspalter-Verlag,
9400 Rorschach